

Geschäftsbericht 2022/23

Telefonkonferenz
am 20. Dezember 2023

 **Aurubis**



Aurubis schließt Geschäftsjahr – trotz krimineller Handlungen – mit respektablen Ergebnissen am oberen Ende der letzten Prognose ab

Operatives EBT

349 Mio. €

(Vj. 532 Mio. €)

ROCE

11,3 %

(Vj. 19,0 %)

Die finanziellen Auswirkungen [der kriminellen Handlungen gegen Aurubis](#) belasten das Geschäftsjahr 2022/23 im Metallergebnis deutlich

[Operatives EBT am oberen Ende des Prognosekorridors](#): Positiv beeinflusst durch deutlich gestiegene Schmelz- und Raffinierlöhne für Konzentrate, die signifikante Erhöhung der Aurubis-Kupferprämie, hohe Nachfrage nach Gießwalzdraht und höhere Erträge aus Raffinierlöhnen für Recyclingmaterial

[Netto-Cashflow trotz gesunkener Ertragslage verdoppelt](#)

Weitere [strategische Projekte](#), wie die Anlage zur Edelmetallverarbeitung, die Schlackenbehandlung oder 4. Ausbaustufe der PV-Anlage in Pirdop wurden genehmigt

Nachhaltigkeitsaktivitäten weiter ausgebaut: [Abschluss der Testreihe mit Ammoniak anstelle von Erdgas](#), Investitionen in wasserstofffähige Anodenöfen „H2-Ready“, erfolgreiche [Copper Mark-Zertifizierung](#) des belgischen Werks in Olen

Prognose GJ 2023/24 schließt an das hohe durchschnittliche Ergebnisniveau der letzten drei Jahre an: operatives Ergebnis (EBT) zwischen [380 und 480 Mio. €](#)

¹ Vorjahreswert angepasst.

» Finanzielle Auswirkungen der kriminellen Handlungen belasten das Ergebnis, wesentliche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit identifiziert und Prozessanpassung vorgenommen.

Kriminelle Handlungen: Ermittlungen werden mit Hochdruck vorangetrieben

Ausgangslage

- Am 31.08.23 Indizien für erhebliche Abweichungen vom Soll-Metall-Bestand sowie bei Sonderproben bestimmter Lieferungen von Einsatzmaterialien im Recyclingbereich
- Hochprofessionelle kriminelle Betrugshandlungen als Ursache identifiziert
- Umgehend eingeleitete Sonderinventur zum 31.8.2023 quantifiziert Wert des Fehlbestands an Metallen auf 185 Mio. €

Handlungsfähigkeit hergestellt

- ✓ LKA führt Ermittlungen: **fortlaufende und enge Kooperation mit Behörden**
- ✓ Einrichtung der **Task Force SAFE**
- ✓ Gründung **Aufsichtsrat Sicherheitsausschuss**
- ✓ Interne Untersuchungen durch **externe und interne Experten**
- ✓ **Transparente Information** des Kapitalmarkts und der Öffentlichkeit

Kriminelle Handlungen: Erkenntnisstand erweitert

Weiterer Ermittlungsstand der kriminellen Aktivitäten

Diebstahl, der im Juni bekannt wurde

- wird seit 12.12.23 verhandelt. Wir erwarten eine Verurteilung.
- Keine wesentlichen Effekte auf das GJ 2022/23.

Manipulation interner Proben bestimmter Einsatzmaterialien im Recyclingbereich

- Es konnte eine Materialgruppe eingegrenzt werden – im **Fokus stehen hochedelmetallhaltige Katalysatoren**.
- Fehlbestand in einem hohen zweistelligen Mio.-Euro-Betrags festgestellt, gegen den Forderungen aus Versicherungen mit 30 Mio. € eingebucht wurden.

weiteren **Fehlbestand an Edelmetallen (Zwischenprodukte)**

- Forensische Erkenntnisse und umfangreiche interne Analysen zeigen **mögliche Szenarien**, aber: **Die Ermittlungen dauern an**.
- Fehlbestand in einem niedrigen dreistelligen Mio.-Euro-Betrag festgestellt. Diesen laufen positive Effekte im mittleren zweistelligen Mio.-Euro-Betrag entgegen.

Kriminelle Handlungen: Sicherheitsniveau gestärkt

Finanzielle Auswirkungen

- Bilanzierung von Vorratsvermögens unter Anwendung verschiedener **zulässiger und branchenüblicher Schätzverfahren**
- Sie beziehen sich auf **Bestandsermittlung** bei Inventur sowie auf **Bestimmung ausbringbarer Metallinhalte**
- **Unwesentliche Schwankung** bei Metallinhalten sind Teil des Geschäftsmodells. Zudem wirken Metallpreisschwankungen auf Vorratsbewertung
- Diese Gründe führen dazu, das sich **Effekte zum Bilanzstichtag 30.09.23 nicht vollumfänglich** auf die Ermittlung der Inventurdifferenz zum 31.08.23 von **185 Mio. € überleiten lassen**
- Dies führt zu einer **bewerteten Gesamtdifferenz** zum 30.09.23 von **169 Mio. €**

Schutzmaßnahmen umgesetzt

- ✓ **Risikobasierte Schwachstellenanalyse:**
 - ✓ Unabhängige Analyse in den wesentlichen kritischen Bereichen
 - ✓ Über 150 umgesetzte Maßnahmen haben Risiko effektiv mitigiert
- ✓ **Sofortmaßnahmen, u.a.:**
 - ✓ Verschärfung Zugangsberechtigung für sensible Bereiche
 - ✓ Aufstockung Kontrollpersonal und Verstärkung Sicherheitsdienst
 - ✓ Umfangreiche Videoüberwachung
 - ✓ Intensivierung Lieferantenscreenings
 - ✓ Zusätzliche Sicherung von Transporten
 - ✓ Optimierung im **Inventurbereich: künftig frühere Differenzfeststellung**
 - ✓ Gezielte Investitionen in Sicherheit – z.B. neue Anlage zur Verarbeitung von Edelmetallen



Sicherheitsniveau signifikant erhöht: Ähnliche Fälle dieser Größenordnung können für die Zukunft ausgeschlossen werden

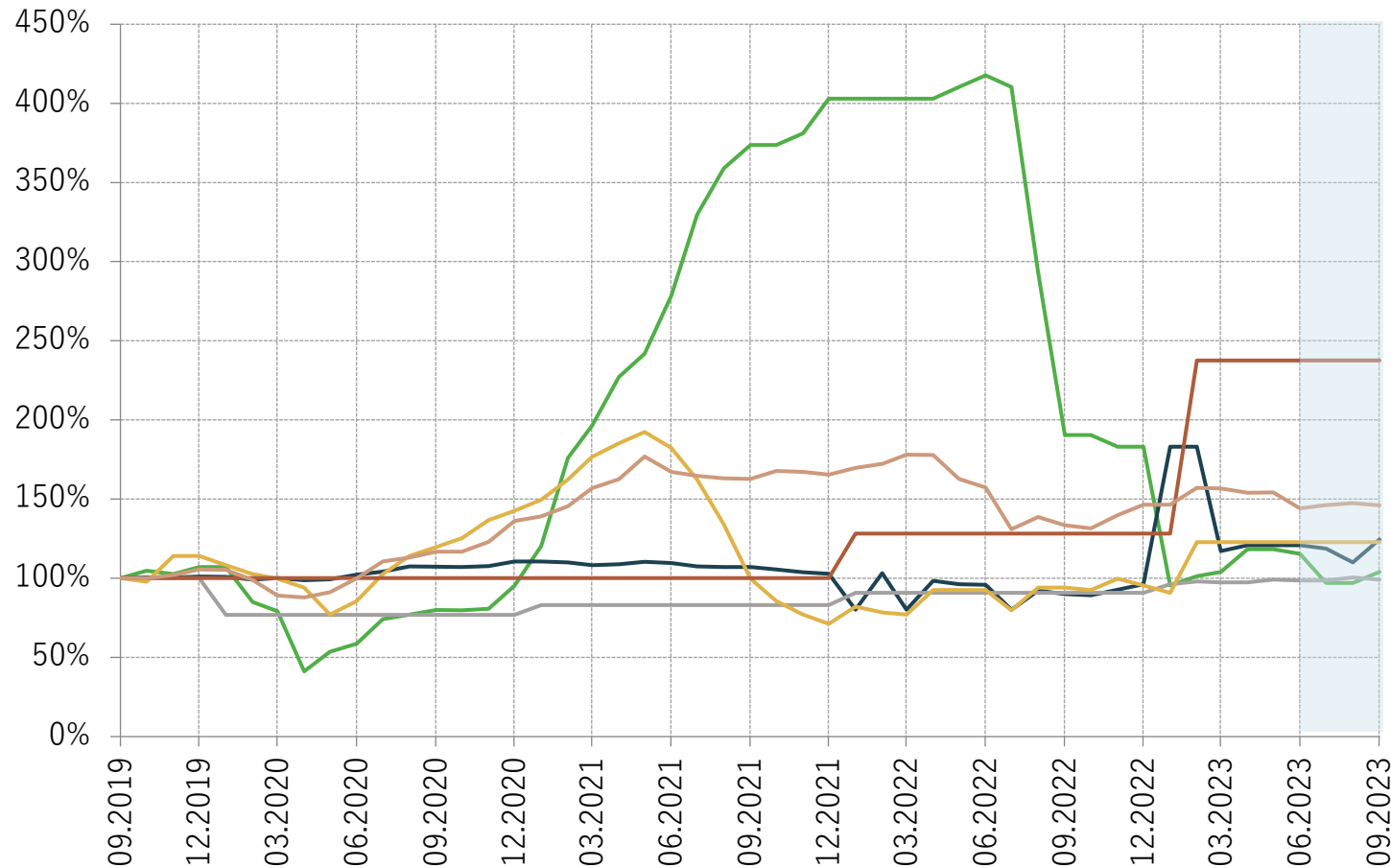
Stillstandsbedingt reduzierter Konzentratdurchsatz bei hoher Nachfrage nach Gießwaldraht

		GJ 2022/23	Veränderung ggü. Vj.			GJ 2022/23	Veränderung ggü. Vj.
	Konzentratverarbeitung ¹	2.319.000 t	-5 %		Gold	49 t	+4 %
	Kupferschrotte/ Blisterkupfer-Einsatz ²	515.000 t	-5 %		Silber	921 t	+1 %
	Weitere Recyclingmaterialien	565.000 t	+8 %		Blei	38.088 t	-13 %
	Kathodenproduktion	1.109.000 t	0 %		Nickel	3.488 t	-10 %
	Gießwalzdrahtproduktion	876.000 t	-1 %		Zinn	7.858 t	-16 %
	Stranggussformateproduktion	178.000 t	-18 %		Zink	13.791 t	-1 %
	Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion ³	133.000 t	-24 %		Nebenmetalle	875 t	+1 %
	Schwefelsäure	2.158.000 t	-6 %		Platingruppe (PGM)	9.858 kg	+4 %

¹ Lohnhüttenproduktion ² Vorjahreszahlen angepasst ³ Vorjahreszahlen inklusive der verkauften FRP-Standorte

Gestiegene Schmelz- und Raffinierlöhne für Konzentrate, signifikante Erhöhung der Kupferprämie, reduzierte Schwefelsäurenachfrage

Entwicklung wichtiger Marktpreise und Verarbeitungslöhne

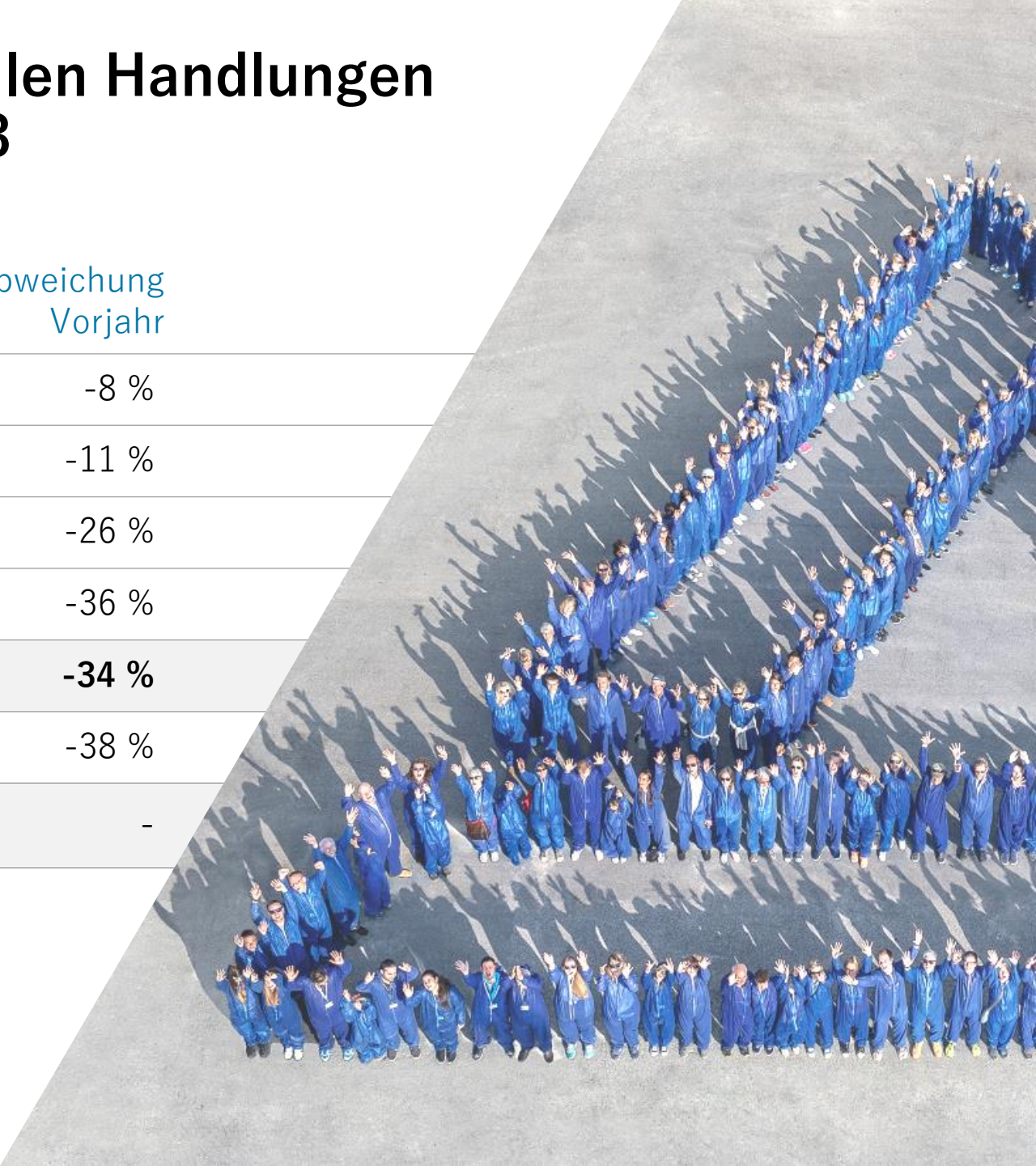


100 % = Sept. 2019

- Schwefelsäure (spot CFR Brazil)
- Wechselkurs (US\$/€)
- TC/RCs für Kupferkonzentrate (contract)
- Europäische Raffinierlöhne für Kupferschrott 2
- Aurubis Kupferprämie
- Kupferpreis (settlement)

Finanzielle Auswirkung der kriminellen Handlungen belasten das Geschäftsjahr 2022/23

(nach IFRS operativ)		12M 2022/23	12M 2021/22	Abweichung Vorjahr
Umsatz	Mio. €	17.064	18.521	-8 %
Rohergebnis	Mio. €	1.470	1.647	-11 %
EBITDA	Mio. €	557	753	-26 %
EBIT	Mio. €	342	533	-36 %
EBT	Mio. €	349	532	-34 %
Konzernergebnis	Mio. €	268	433	-38 %
ROCE operativ <small>(operatives EBIT letzte 4 Quartale)</small>	%	11,3	19,0	-



Brutto-Marge des Konzerns im GJ 2022/23

Aufschlüsselung der Ergebniskomponenten im Aurubis-Konzern GJ 2022/23 (Vorjahr)

34 % (28 %)

Schmelzlöhne für
Konzentrate +
Recycling-
materialien

27 % (38 %)
Metallergebnis

~ € 1,986 Mio €*
(~ € 2,240 Mio. €*)

39 % (34 %)

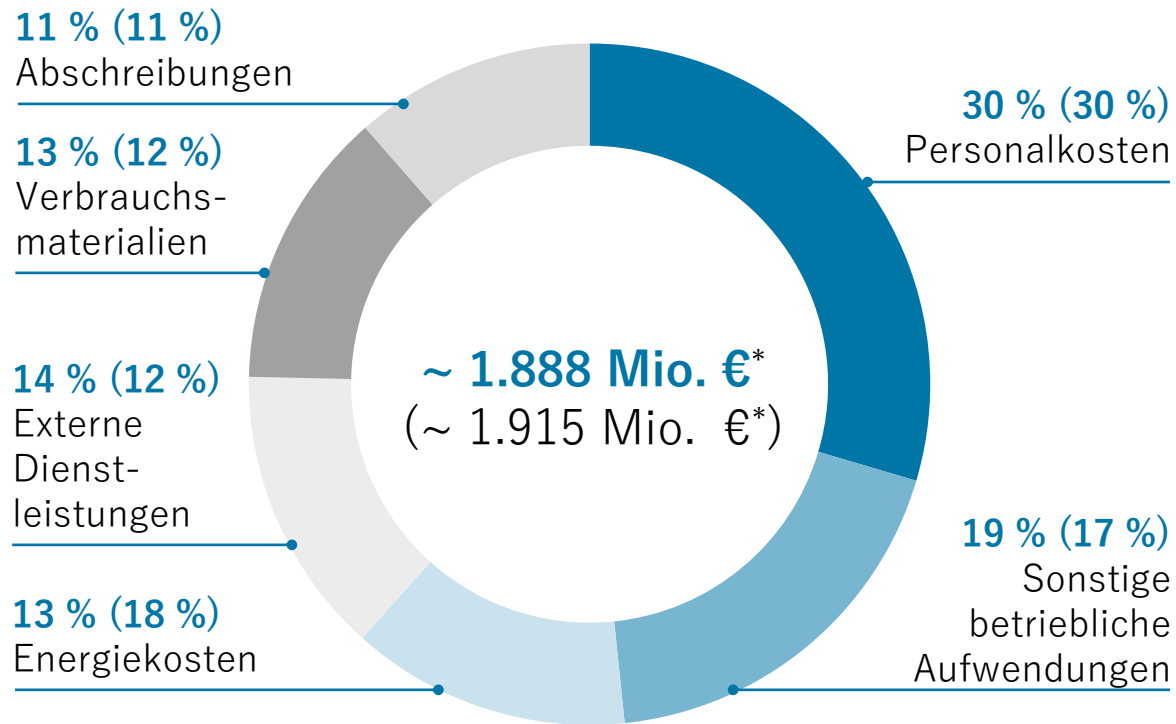
Prämien +
Produkte

* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten aus Metallergebnis, Schmelzlöhne für Konzentrate und Recyclingmaterialien sowie Prämien und Produkte



Energiekostenrückgang maßgeblich für Kostenreduktion auf Konzernebene

Überblick der Kosten-/Aufwandspositionen
GJ 2022/23 (Vorjahr)



* Zahlen um Kompensation bereinigt

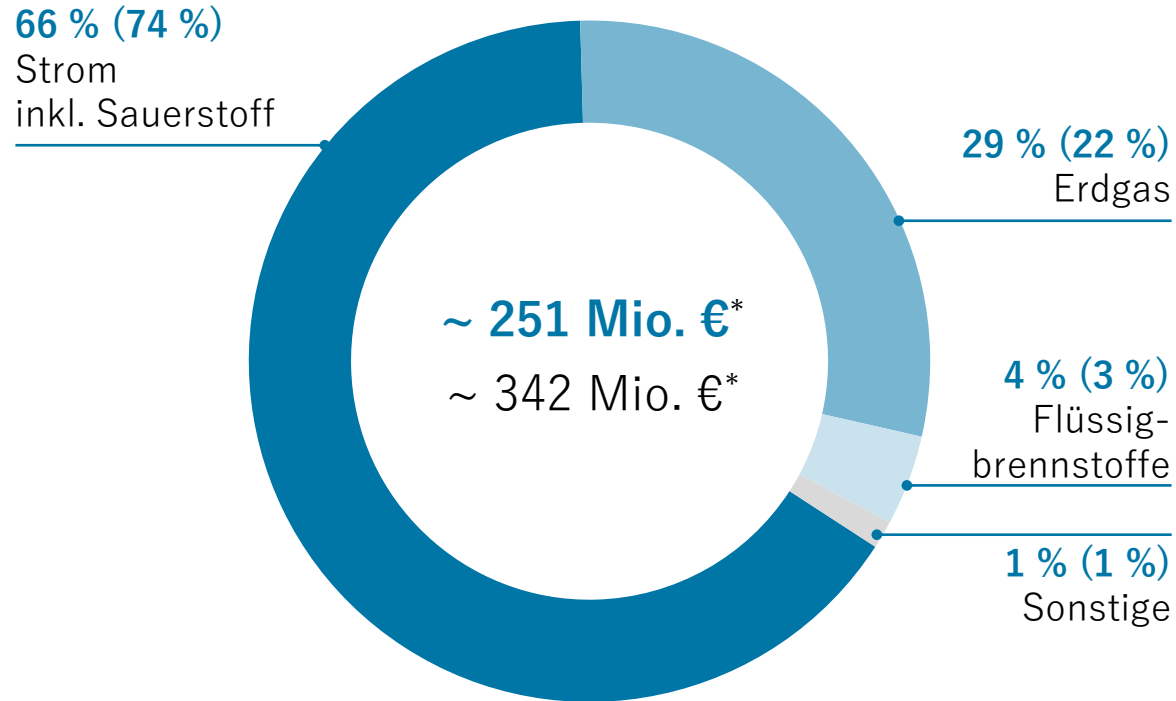
Aurubis / Telefonkonferenz am 20. Dezember 2023



Signifikanter Rückgang der Kosten für Strom

Strombedarf / CO₂-Scopes des Aurubis-Konzerns

Aufschlüsselung der Energiekosten GJ 2022/23 (Vorjahr)



Stromverbrauch inkl. Sauerstoff im Aurubis-Konzern im KJ 2022: ca. 1,85 TWh (Vj. 1,94 TWh)

CO₂-Emissionen im KJ 2022 von 1,33 Mio. T (Vj. 1,60 Mio. t)

- 0,56 Mio. t direkte Emissionen - Scope 1 (Vj. 0,56 Mio. t)
- 0,77 Mio. t indirekte Emissionen in Verbindung mit eingekaufter Energie; marktbasiert - Scope 2 (Vj. 1,05 Mio. t)

* Zahlen um Energiekompensationen bereinigt

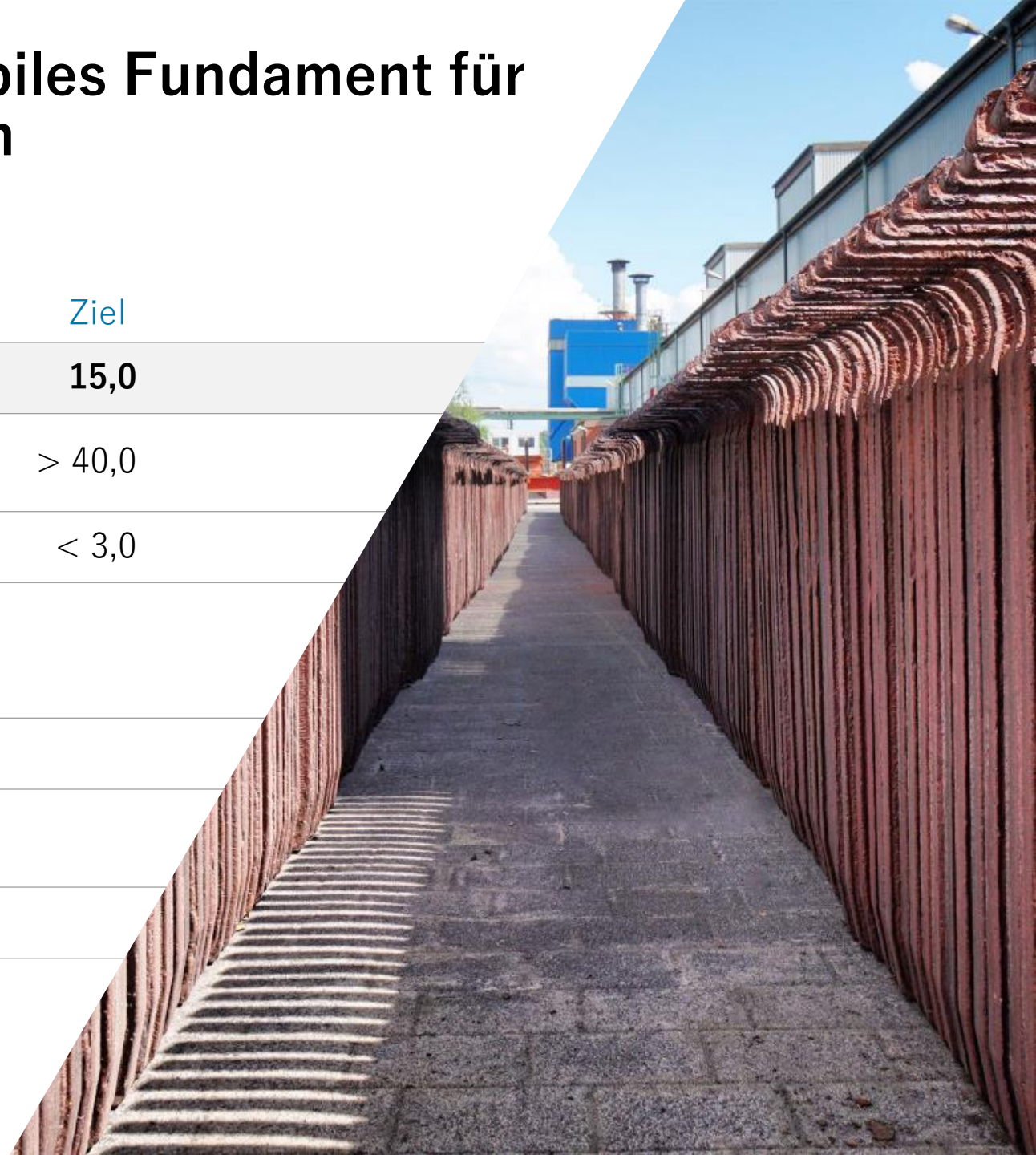
Solide Bilanzstruktur bildet ein stabiles Fundament für profitables, nachhaltiges Wachstum

		12M 2022/23	12M 2021/22	Ziel
ROCE¹	%	11,3	19,0	15,0
Eigenkapitalquote (EK/BS)	%	56,6	54,0	> 40,0
Schuldendeckung ²		-0,4	-0,5	< 3,0
		12M 2022/23	12M 2021/22	
Investitionen	Mio. €	633	362	
Eingesetztes Kapital (Stichtag)	Mio. €	3.182	2.866	
Netto-Cashflow	Mio. €	573	295 ³	

¹ EBIT rollierend letzte 4 Quartale.

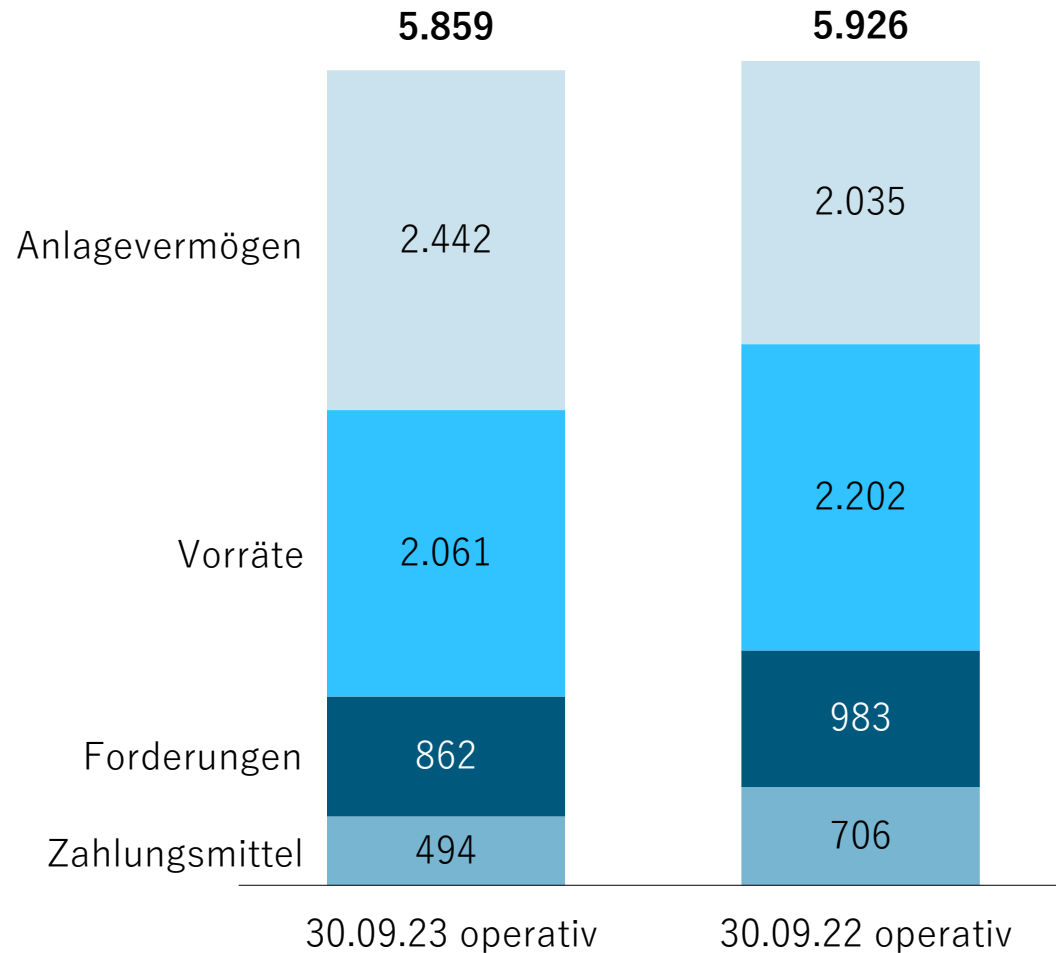
² Netto-Finanzverbindlichkeiten / EBITDA rollierend letzte 4 Quartale.

³ Vorjahreswert angepasst.

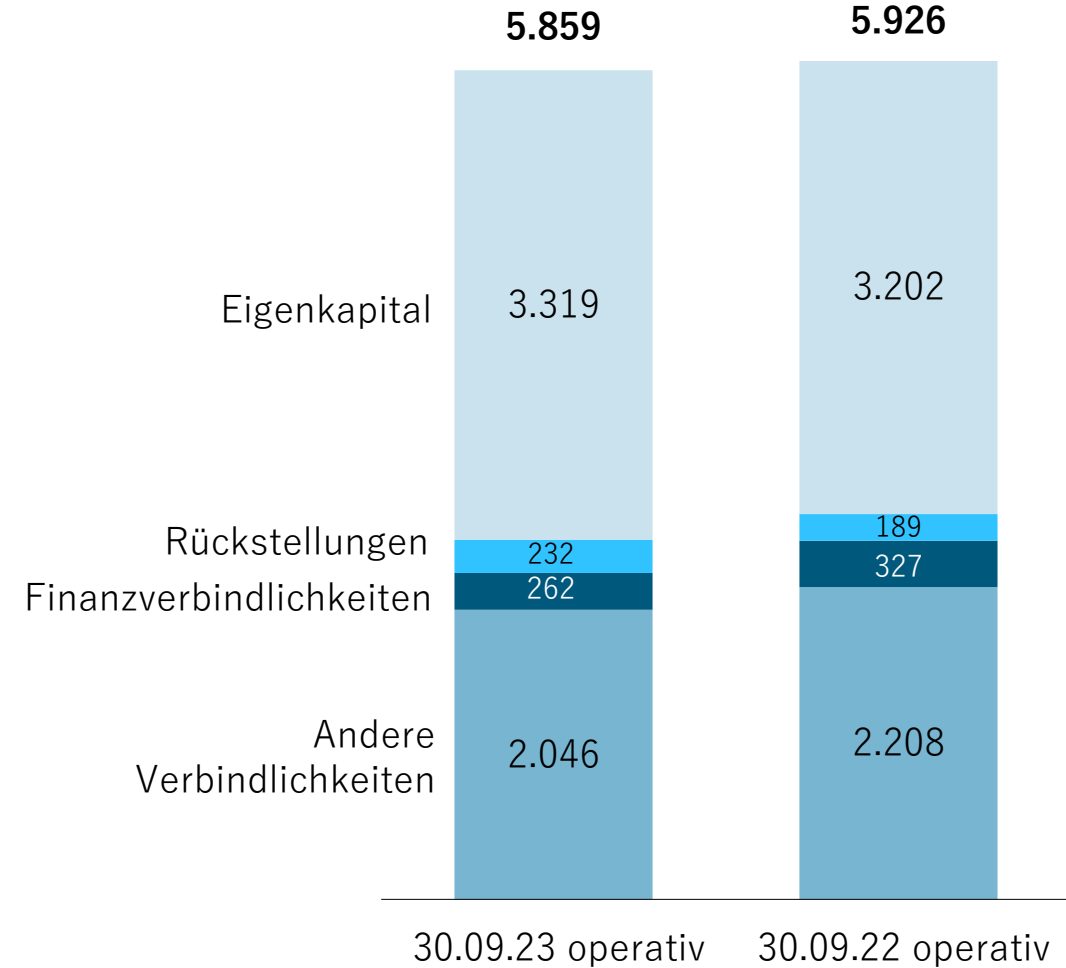


Konzernweite Investitionstätigkeit steigert Anlagevermögen

Aktiva (in Mio. €)



Passiva (in Mio. €)

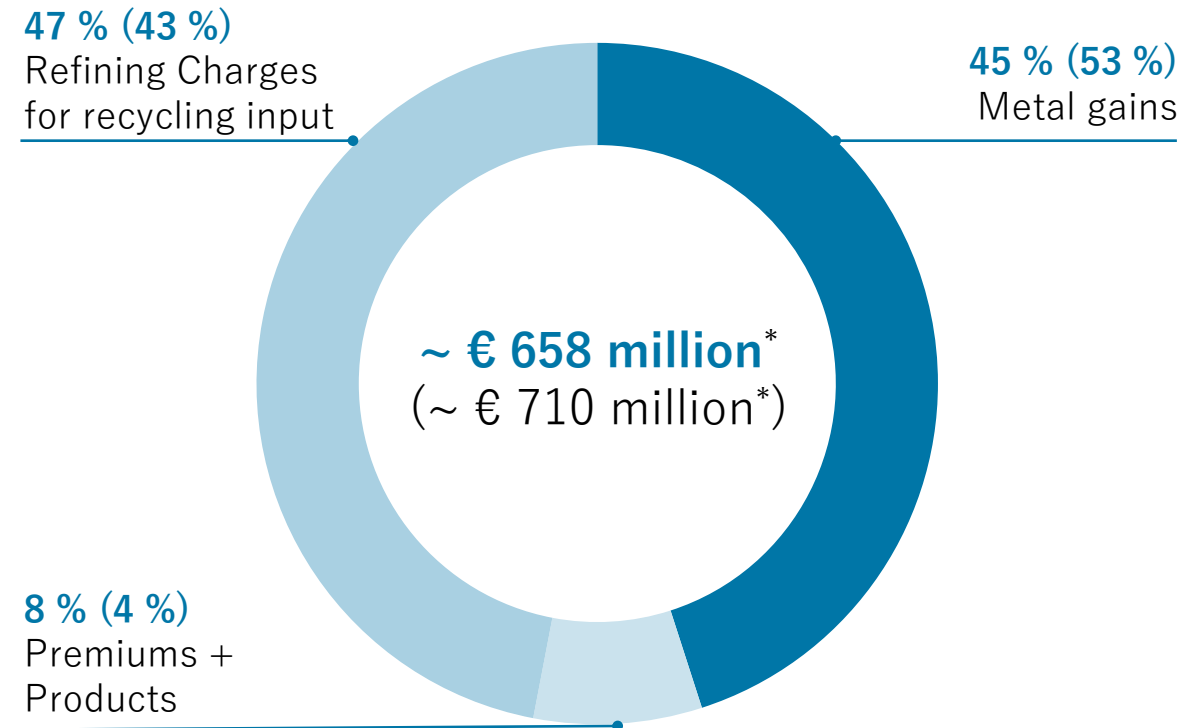


Segment Multimetal Recycling

		12M	12M
Operatives Ergebnis		2022/23	2021/22
EBIT	Mio. €	177	206
EBT	Mio. €	174	205
ROCE ¹	%	15,4	25,7
Mengen			
Sonstige Recyclingmaterialien	Mio. t	527	492
Alt-/Blisterkupfer	Mio. t	322	325
Kathoden	Mio. t	506	513

¹ EBIT rollierend letzte 4 Quartale.

Aufschlüsselung der Ergebniskomponenten im Segment MMR GJ 2022/23 (Vorjahr)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten aus Metallergebnis, Schmelzlöhne für Konzentrate und Recyclingmaterialien sowie Prämien und Produkte.

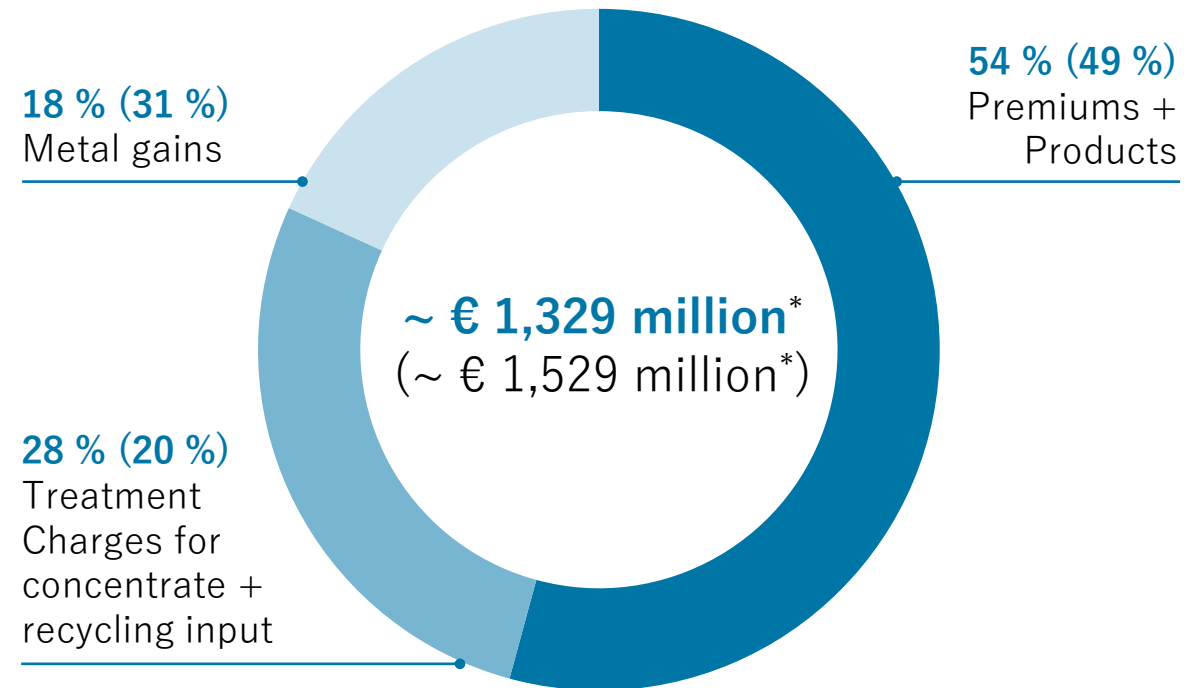
Segment Custom Smelting & Products

Operatives Ergebnis		12M 2022/23	12M 2021/22
EBIT	Mio. €	241	388
EBT	Mio. €	253	390
ROCE ¹	%	13,0	18,7
Mengen			
Konzentrate	Mio. t	2.319	2.429
Alt-/Blisterkupfer	Mio. t	193	219 ²
Schwefelsäure	Mio. t	2.158	2.296
Kathoden	Mio. t	603	598
Gießwalzdraht	Mio. t	876	880
Strangguss	Mio. t	178	218
Flachwalz- und Spezialdrahtprodukte	Mio. t	133	176

¹ EBIT rollierend letzte 4 Quartale

² Vorjahreswert angepasst.

Aufschlüsselung der Ergebniskomponenten im Segment CSP GJ 2022/23 (Vorjahr)

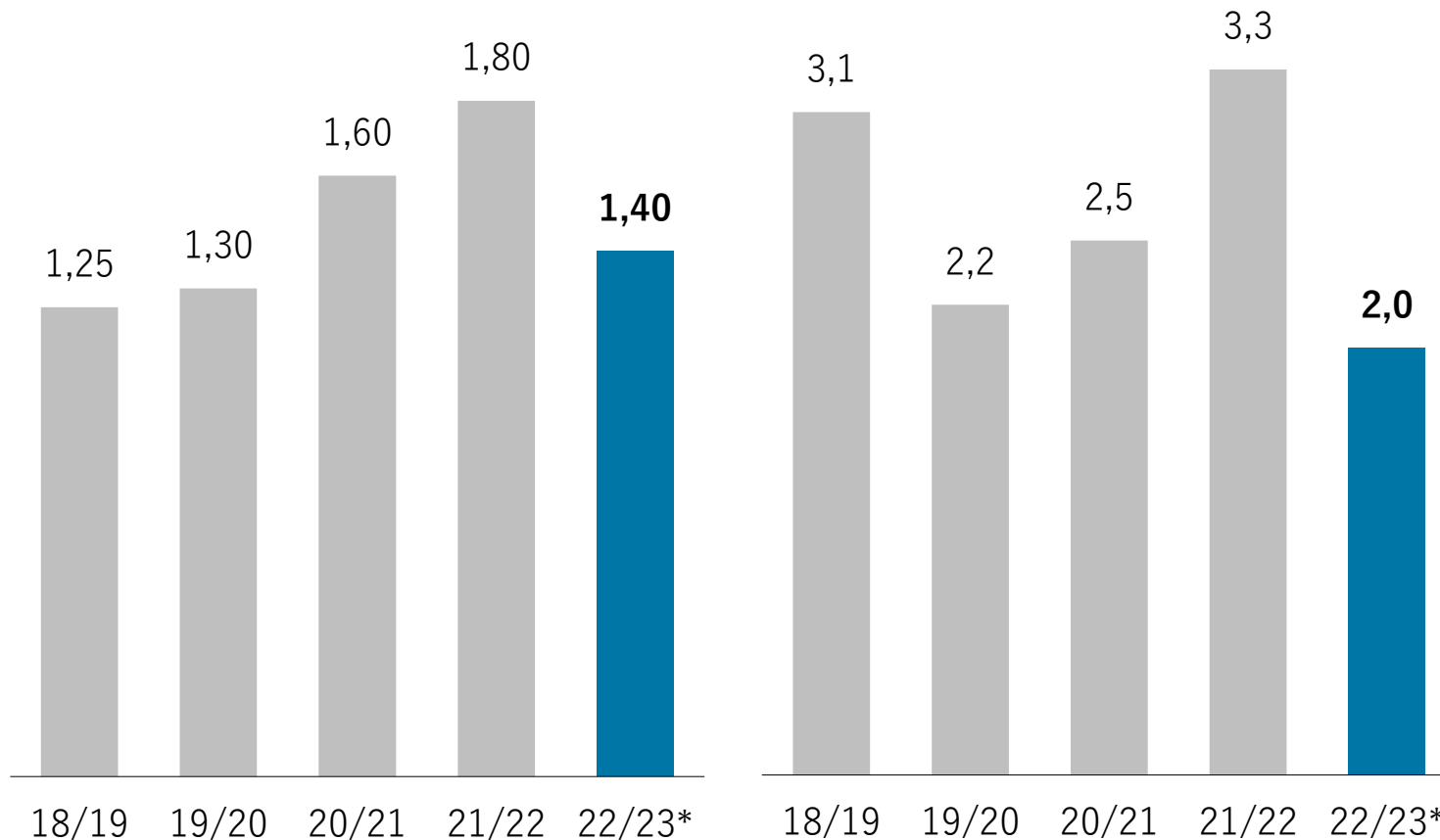


* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten aus Metallergebnis, Schmelzlöhne für Konzentrate und Recyclingmaterialien sowie Prämien und Produkte.

Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2022/23

Aurubis-Dividende (in € pro Aktie)

Dividendenrendite (in %)



Wachstumsstrategie erfordert hohe Investitionen in den kommenden Jahren.

Strategische Projekte werden in den nächsten Jahren zu erheblicher Steigerung der Gesamtrentabilität führen.

* Vorschlag

Marktausblick für 2023/24

Kupfer- konzentrate

Wir erwarten ein wachsendes Angebot an Konzentraten seitens der Minen durch neue Greenfield-Projekte und die Erweiterung von bestehenden Minen. Unsere Hütten sind bis ins 2. Quartal 2023/24 gut versorgt.

Recycling- materialien

Aurubis geht insgesamt von einer stabilen Versorgungslage für Recyclingmaterialien mit stabilen Raffinierlöhnen aus. Der Markt von Altkupfer bleibt kurzfristiger Natur. Die Sekundarhütten sind bereits zu wesentlichen Teilen für das 2. Quartal versorgt.

Schwefelsäure

Auf Basis der sich stabilisierenden Nachfrage auf dem Markt für Schwefelsäure und der Entwicklungen bei den Absatzpreisen gehen wir von einer leicht reduzierten Entwicklung der Erlössituation auf diesen Märkten für das Geschäftsjahr 2023/24 aus.

Aurubis- Kupferprämie

Für 2024 unverändert auf 228 US\$/t festgelegt.

Sonstige Kupferprodukte

Aurubis erwartet im Geschäftsjahr 2023/24 eine weiterhin hohe Nachfrage nach Gießwalzdraht. Die Nachfrage nach Stranggussformaten und Flachwalzprodukten wird sich im Vergleich zum Vorjahr eher seitwärts bewegen.

Prognose für das Geschäftsjahr 2023/24

Operatives **EBT**
zwischen **380 Mio. €**
und **480 Mio. €**

Operativer **ROCE**
zwischen **10 %**
und **14 %**

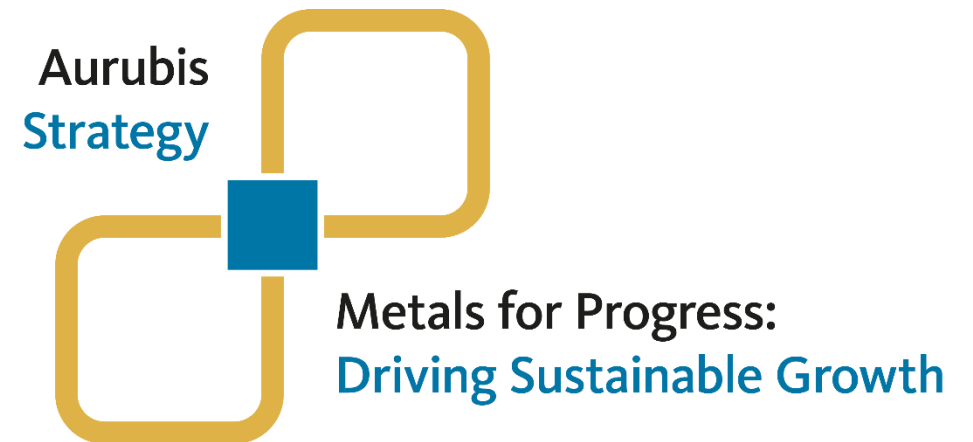
	Operatives EBT in Mio. €	Operativer ROCE in %
Konzern	380 – 480	10 – 14
Multimetal Recycling	60 – 120	5 – 9
Custom Smelting & Products	410 – 470	19 – 23

Unsere Strategie wird konsequent umgesetzt, basiert auf einer soliden Mission und umfasst Aspekte für profitables und nachhaltiges Wachstum



 **Industrielle Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit**

- Enabler**
- Digitalisierung, Automatisierung und „Plant of the Future“
 - Strategisches Ressourcenmanagement, Talentförderung und Mitarbeitergewinnung



Strategische Investitionen und EBITDA-Beiträge erhöhen sich deutlich

Kurzfristig

Aktuell genehmigt

~ 1,7 Mrd. € für strategische Investitionen genehmigt

Wesentliche Projekte der 3 Säulen der Strategie - **Stärken & Sichern des Kerngeschäfts** (z.B. CRH, Edelmetallverarbeitung), **Wachstumsoptionen verfolgen** (Aurubis Richmond) und **Nachhaltigkeit** (z.B. PV-Parks & Industriewärme)

Die nächsten 3 bis 5 Jahre werden sich **EBITDA Beiträge** von ~ 260 Mio. € p.a. aufsummieren, davon ~170 Mio. € von Richmond

Mittelfristig

Mittelfristige Planung

Weitere strategische Investitionen sind in mittelfristige Planung einbezogen und werden durch die Projekt-Stage Gates geführt

Weiteres EBITDA Potenzial identifiziert, im Wesentlichen aus modularen Recycling System, Batterierecycling als strategisches Wachstumsfeld und dem weiteren Ausbau von Aurubis Richmond

Langfristig

bis 2030

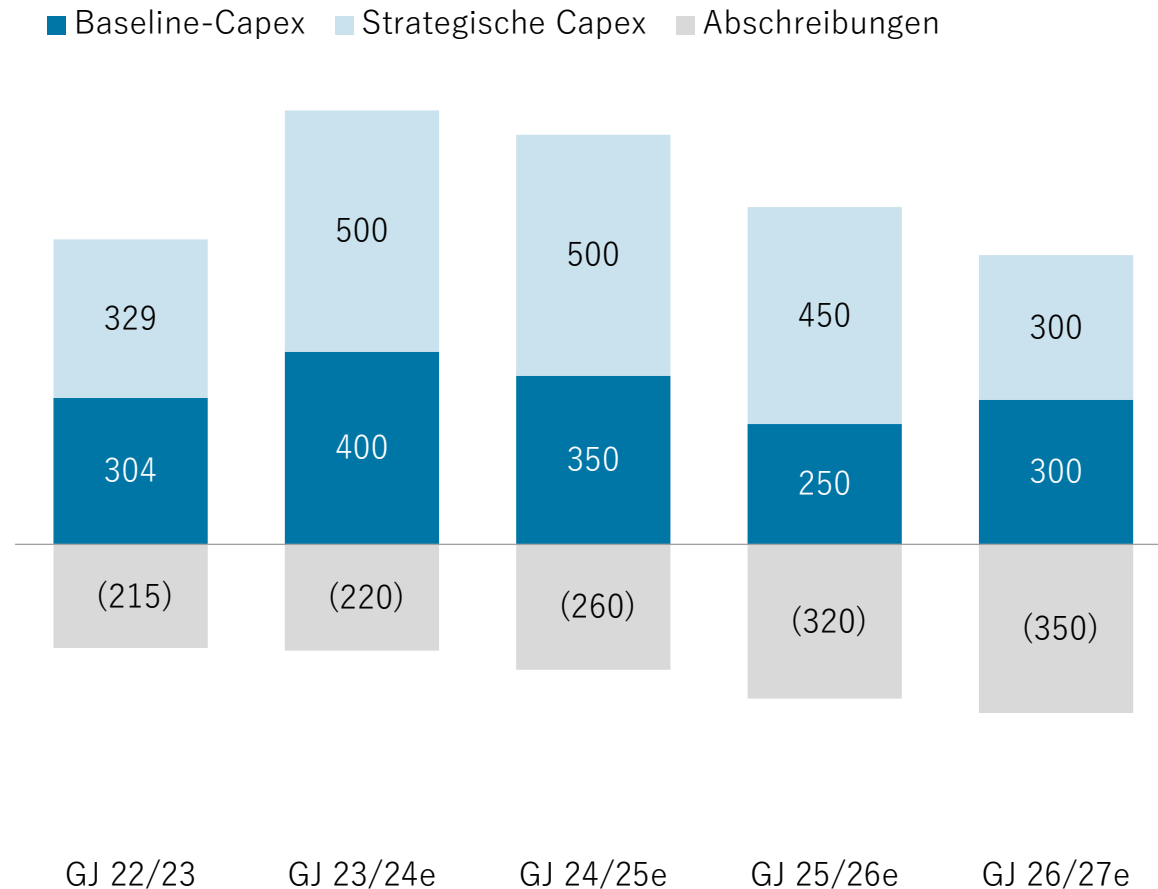
Ziel und Umfang unserer langfristigen **Wachstums- und Projektpläne** bleiben auf einem hohen Niveau

Alle Investitionsprojekte unterliegen einer **Nachhaltigkeitsbewertung** (insbesondere CO₂-Beitrag)

Alle strategischen Investitionen schaffen werthaltige Synergien zu unseren bestehenden Prozessen und zahlen positiv auf unseren **op. ROCE-Ziel** ein

Auszahlungen aus der aktuellen Projekt-Pipeline werden voraussichtlich 2023/24 ihren Höchststand erreichen

Capex-Planung unterteilt in Baseline und Strategisch (in Mio. €)



Investitionshorizont des Konzerns

- Der Wartungskalender der zwei Primärhütten in Hamburg und Pirdop wird ab GJ 2025/26 von einem Zweijahreszyklus auf einen Dreijahreszyklus umgestellt
- Abschreibungen werden die GuV nach GJ 2025/26 wesentlich beeinflussen
- Baseline-Capex umfassen im Wesentlichen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, sowie Umweltschutzinvestitionen an allen Standorten des Konzerns
- In Summe schaffen die strategischen Capex werthaltige Synergien zu unseren bestehenden Prozessen und zahlen positiv auf unser op. ROCE-Ziel ein

Bau neuer Edelmetallverarbeitung in Hamburg stärkt Sicherheit und ermöglicht weitere strategische Projekte

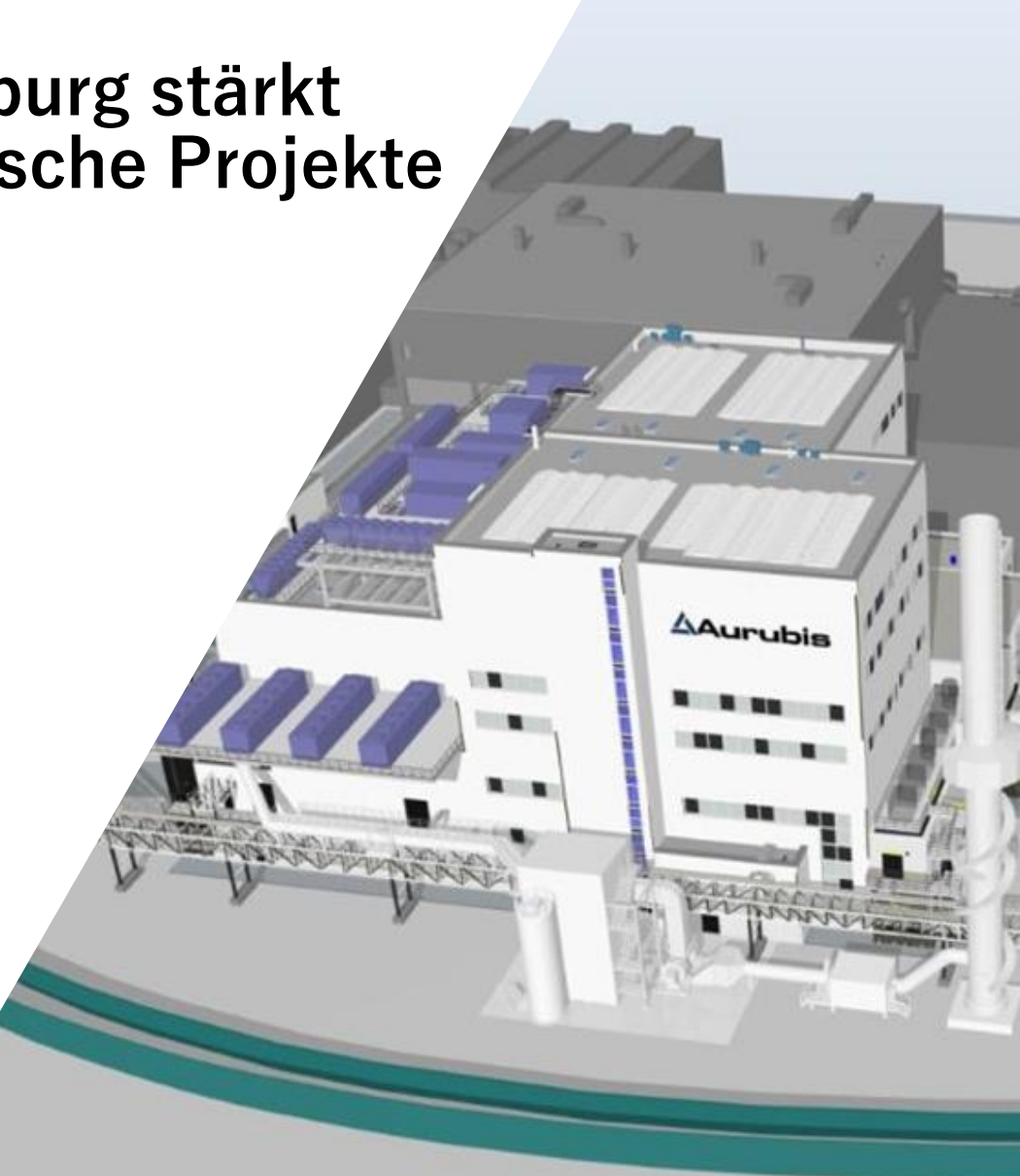
Investition von ~ 300 Mio. € optimiert Prozesskette und umfasst integriertes Sicherheitskonzept – mehrere Sicherheitsstufen für höheren physischen Schutz

Schnellere Ausbringung von Edelmetallen optimiert das Net Working Capital

Erweiterung der Verarbeitungskapazität ermöglicht weitere strategische Projekte durch Ausbau der Kapazitäten für Edelmetalle

Maßstäbe durch innovative Prozess- und Anlagentechnik

Reduktion der operativen Kosten der Edelmetallverarbeitung um 15 %



Kerngeschäft
sichern



Kerngeschäft
stärken

Optimierung der Schlackenbehandlung am bulgarischen Standort

Aurubis investiert rund 46 Mio. € in Bulgarien und arbeitet konsequent an den Zielen zum Klima- und Umweltschutz.

Neues Verfahren reduziert diffuse Emissionen deutlich

Schlacke wird mittels 200 Schlacketöpfen gekühlt. Bereits bisheriger Prozess war erprobtes Verfahren in der Branche.

Prozess erhöht zusätzlich die Metallausbringung durch reduzierten Kupferverlust in der Schlacke, dadurch höhere Kupferausbringung von ca. 500 t/a; positiver Ergebnisbeitrag im mittleren einstelligen Mio. €-Betrag erwartet

Vollständige Inbetriebnahme für 2026 vorgesehen



Kerngeschäft
sichern



Kerngeschäft
stärken



Aurubis Richmond: Erfolgreich auf dem Weg zur Inbetriebnahme in 2024



Ausbau der nachhaltigen und kostengünstigen Solarstromerzeugung am bulgarischen Standort

Investition von 15 Mio. € in Ausbaustufe von Solaranlage in Bulgarien, mit einer weiteren Leistung von rund 18 MWp

Bis 2025 Verdoppelung der Leistung des bereits heute größten Solarparks für Eigennutzung in Südost-Europa auf annähernd rund 42 MWp.

Nach Fertigstellung werden Solaranlagen rd. 55.000 MWh Strom pro Jahr erzeugen, deckt ~10 % des Strombedarfs des bulgarischen Werks

Stromerzeugung entspricht dem jährlichen Bedarf von 15.000-Vier-Personen-Haushalten, also dem einer Kleinstadt.

Zudem Einsparungen von rund 28.000 t CO₂-Emissionen pro Jahr, weitere Reduzierung des im internationalen Branchenvergleich bereits sehr niedrigen CO₂-Fußabdrucks pro erzeugter Tonne Kupfer



Nachhaltigkeit: Zweite Ausbaustufe (RDE) zur weiteren Reduktion diffuser Emissionen

Aurubis investiert aktiv in den Umweltschutz am Standort in Hamburg mit Investition von ~ 30 Mio. €

Mit 2. Ausbaustufe des RDE-Projekts werden sämtliche Dachreiter der Konverterhalle der Primärhütte (RWO) abgesaugt und an innovatives Filtersystem angeschlossen

Insgesamt ~1.600.000 Nm³/h Luftansaugleistung – genug um rd. 320 Heißluftballons in einer Stunde zu füllen

Steuerbar je nach aktuellem Bedarf und damit sehr energieeffizient

Mit Stufe 2 ist eine gesamte Verringerung der diffusen Emissionen in der RWO um ca. 80 % zu erwarten

Seit 2000 rund 830 Mio. € in Umweltschutzmaßnahmen im Bereich der Kupfererzeugung investiert – höchste Standards der Nachhaltigkeit in der Branche



Vorreiter bei Lebenszyklusanalysen – und wesentlich niedrigere CO₂-Fußabdruck als der Industriedurchschnitt

Kupferkathoden (in kg CO₂ eq./t Cu)

Globaler Industriedurchschnitt



2019: 3.965

Aurubis

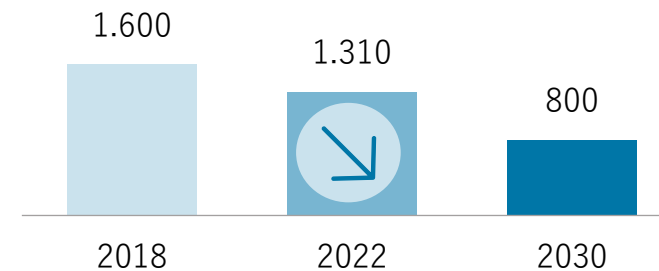


2022: 1.495

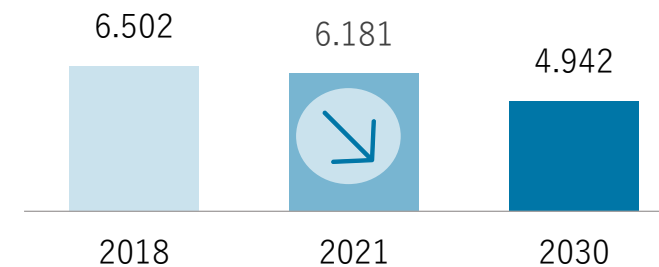
* Bitte beachten Sie, dass die ITA-Daten nach der CML-Methode der Folgenabschätzung gemeldet werden, die nur bedingt vergleichbar ist.

Quelle: International Copper Association 2019, Aurubis LCA 2022

Absolute CO₂-Emissionen Scope 1+2 (in kt)



CO₂-Emissionen Scope 3 (in kt)¹



¹ Stabile Kupferkathodenproduktion bis Zieljahr angenommen (Ziel der physischen Intensität)

» Aurubis arbeitet konsequent an der Verbesserung der Energieeffizienz:
Kosten senken, CO₂-Fußabdruck reduzieren

Geschäftsbericht 2022/23

Telefonkonferenz
am 20. Dezember 2023



Finanzkalender

- Q1 2023/24 6. Februar 2024
- Hauptversammlung 15. Februar 2024 (vorläufig)
- Q2 2023/24 8. Mai 2024
- Q3 2023/24 5. August 2024
- Geschäftsbericht 2023/24 5. Dezember 2024



Ihre IR-Ansprechpartner



Angela Seidler

VP Investor Relations,
Corporate Communications
& Sustainability

+49 40 7883-3178

a.seidler@aurubis.com



Elke Brinkman

Head of Investor Relations

+49 40 7883-2379

e.brinkmann@aurubis.com



Ferdinand v. Oertzen

Senior Manager Investor Relations

+49 40 7883-3179

f.vonoertzen@aurubis.com

Aurubis auf einen Blick

Aurubis AG mit Hauptsitz in **Hamburg** baut seine führende Marktposition mit **einem verantwortlichen Ansatz** gegenüber der **Umwelt, Menschen** und **Ressourcen** weiter aus



Kernkompetenz des Unternehmens ist die optimale **Verarbeitung von Konzentraten** und **Recycling-rohstoffen** mit komplexen Qualitäten

Metallurgisches Know-how, **technisch hochwertige Anlagen** und für die Branche außergewöhnlich **hohe Umweltstandards** machen Aurubis zu einem attraktiven Partner von Rohstofflieferanten



Das Unternehmen wurde im Jahr 1866 als **Norddeutsche Affinerie AG** gegründet, ist im **MDAX** gelistet und produziert mehr als **1 Mio. Tonnen Kupferkathoden** und daraus diverse Kupferprodukte mit insgesamt **7.200 Mitarbeitern** weltweit



Der Konzern ist in **mehr als 20 Ländern** tätig und verfügt über Produktionsstandorte in **Europa** und **Nordamerika**



Aurubis ist einer der weltweit führenden Hersteller von **Kathoden, Gießwalzdraht** und **Flachwalzkupferprodukten**

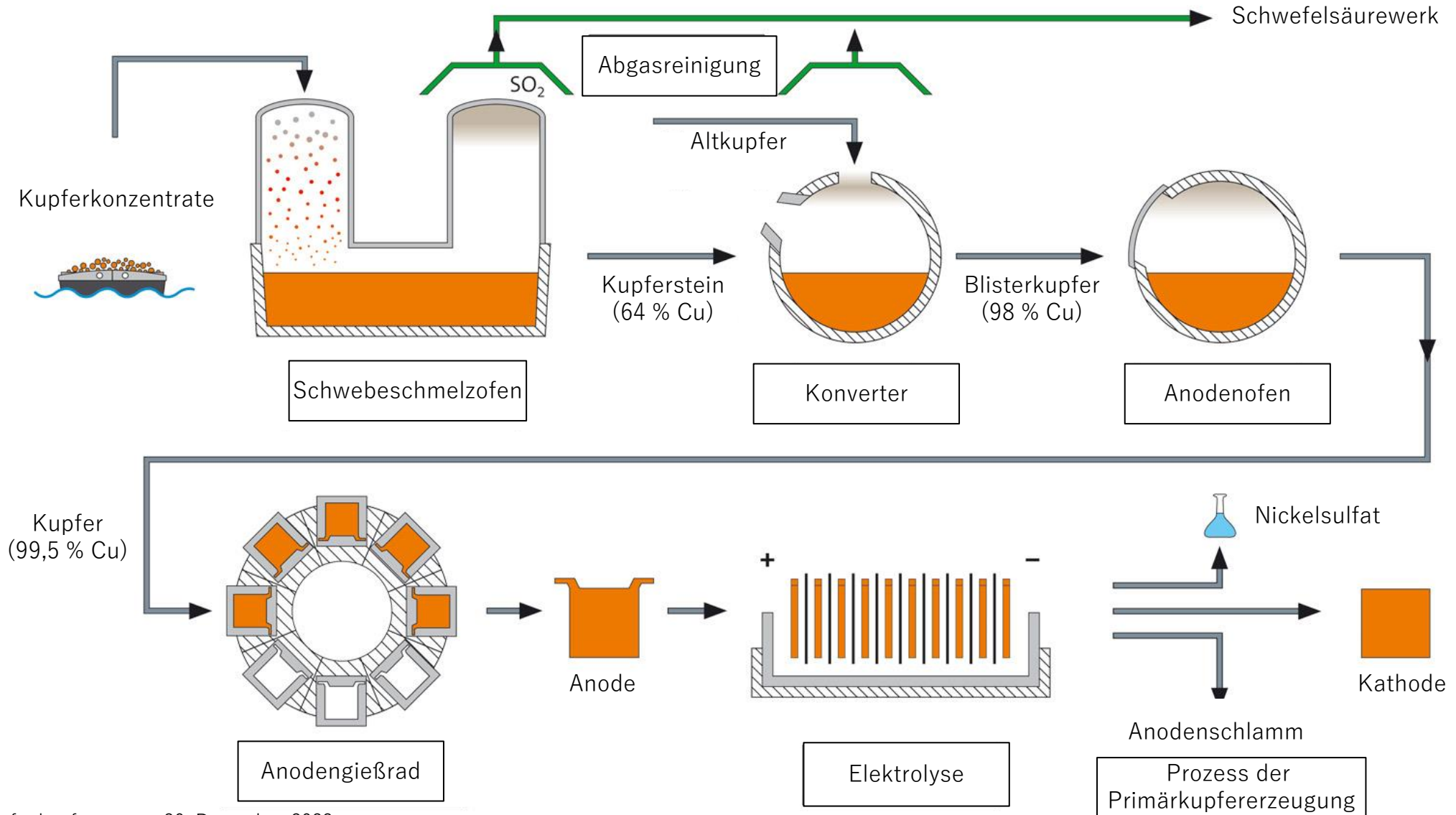
Geplante Stillstände in den nächsten 3 Jahren



EBT-Effekt durch geplante Stillstände (in Mio. €) Stand:
Dezember 2023

	GJ 2023/24		GJ 2024/25		GJ 2025/26	
Kessel- reparatur Hamburg	Mai bis Anfang Juli 2024	~44				
Anodenofen Hamburg					Mai/Juni 2026	~6
Kessel- reparatur Pirdop			Apr/ Juni 2025	~24		
KRS Lünen	Mai 2024	~10	Mai 2025	~10	Mai 2026	~10
Anodenofen Lünen	Nov/ Dez 2023	~6	Nov/ Dez 2024	~7	Nov/ Dez 2025	~7

Primärkupfererzeugung



Rechtlicher Hinweis

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen einschließlich Aussagen zu den Zielen, Plänen, Erwartungen und Absichten der Aurubis, die mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind. Der Leser sollte vorsichtig sein, weil in die Zukunft gerichtete Aussagen bekannte und unbekannte Risiken beinhalten und auf signifikanten wirtschafts-, unternehmens- und wettbewerblichen Unsicherheiten und Eventualitäten basieren, die nicht im Wirkungsbereich der Aurubis liegen. Sollte sich eine oder mehrere dieser Unsicherheiten und Eventualitäten eintreten oder sollten sich zugrunde gelegte Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten, überschlägig geschätzten bzw. geplanten Ergebnissen abweichen.